

Paris

Kunstmetropole an der Seine



1 Grüne Leidenschaften

Der steinreiche Bankier Albert Kahn erstand 1893 in der Pariser Vorstadt Boulogne-Billancourt ein großes Areal, auf dem er sich vom Landschaftsarchitekten Achille Duchêne einen Traum verwirklichen ließ. Der passionierte Reisende wollte die Gartenkulturen verschiedener Länder realisiert sehen, und so wandelt der Besucher hier heute durch den französischen, den englischen und den japanischen Garten, dem ein kleines Dorf angeschlossen ist. Auch der Spaziergang durch einen Wald der Vogesen lockt. Ein großes Naturerlebnis.

■ Jardins d'Albert Kahn, 2, rue du Port, 92100 Boulogne-Billancourt, Métro 10: Pont de Saint-Cloud, www.albert-kahn.hauts-de-seine.fr



3-mal draußen



2 Oase der Stille

Der berühmteste aller Pariser Friedhöfe, der Cimetière du Père-Lachaise, bietet alles für eine Auszeit abseits des Großstadttrubels. Vor allem in den frühen Morgenstunden ist man hier beinahe alleine und kann gerade im südlichen Teil mit seiner sich den Hügel hinabziehenden Anlage viele stille Plätze entdecken. Die oft wild überwucherten Grabkapellen und jahrhundertealte Bäume fordern Fotografen heraus. Wer die Areale um die berühmtesten Gräber und die ewigen Fans etwa eines Jim Morrison meidet, der findet hier seine Ruhe, zum Glück nicht die letzte ... (siehe S. 104).

■ www.pere-lachaise.com



3 Rudern im Schlosspark

Ob Jean-Baptiste Colbert, Minister Ludwigs XIV., sich je hätte träumen lassen, dass auf den Kanälen des Parks um sein feudales Landschloss von Sceaux sich zahlende Besucher heute im Rudern üben? Nur knapp 20 Min. mit der RER (S-Bahn) von St. Michel–Notre Dame entfernt, zählt Sceaux zu den schönsten Anlagen der Île-de-France. Wer am südlichen Ende des Grand Canal »in See sticht«, wird meist mit einer frischen Brise und schönen Blicken auf die schnurgerade gepflanzten Pappelreihen am Ufer belohnt.

■ [Château de Sceaux](http://Château.de.Sceaux), 92330 Sceaux, www.domaine-de-sceaux.hauts-de-seine.fr, Vermietung der Boote: April–Okt.



Intro

3-mal draußen	2
Impressionen	6
Auf einen Blick	9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	10
----------------------------	----

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Seine-Inseln und

Rive Droite	16
1 Île de la Cité 	18
2 Île Saint-Louis	24
3 Place de la Bastille	25
4 Place des Vosges	26
5 Musée Carnavalet	28
6 Musée Picasso	28
7 Musée d'Art et d'Histoire du Judaïsme	29
8 Musée des Arts et Métiers	30
9 Centre Georges Pompidou	30
10 Fondation Henri Cartier-Bresson	32
11 Hôtel de Ville	32
12 Place du Châtelet	33
13 Forum des Halles	34
14 Rund um den Louvre 	36
15 Place de la Concorde	40
16 Place de la Madeleine	41
17 Place Vendôme	43
18 Opéra Garnier	43

19 Passages Jouffroy/ des Panoramas	44
20 Bibliothèque nationale – site Richelieu	45
21 Palais Royal	46
Am Abend/Übernachten	47/49

Rive Gauche	50
-------------------	----

22 Musée d'Orsay	52
23 Église Saint-Germain-des-Prés	53
24 Église Saint-Sulpice	56
25 Église Saint-Séverin	57
26 Musée de Cluny	57
27 Collège de France	58
28 Sorbonne	58
29 Jardin du Luxembourg	59
30 Place du Panthéon	60
31 Institut du monde arabe	61
32 Jardin des Plantes	62
33 Église du Val-de-Grâce	63
34 Catacombes	65
35 Fondation Cartier	65
36 Cimetière du Montparnasse	65
37 Église Notre-Dame-du-Travail	67
38 Place de Catalogne	67
39 Musée Bourdelle	68
40 Musée Maillol	68
Am Abend/Übernachten	69/71

Im schicken Pariser

Westen	72
41 Parc Monceau	74
42 Nissim de Camondo	74
43 Jacquemart-André	74
44 Kathédrale Alexandre-Nevsky	75
45 Avenue des Champs-Élysées	76

46	Palais de l'Élysée	78
47	Pont Alexandre III	78
48	Esplanade des Invalides	80
49	Musée Rodin	81
50	Eiffelturm	82
51	Musée du quai Branly	85
52	Palais de Tokyo	86
53	Musée Guimet	87
54	Place du Trocadéro	88
55	Maison de Balzac	89
56	Fondation Le Corbusier	89
57	Musée Marmottan	90
58	Bois de Boulogne	90
Am Abend/Übernachten		91/93

Rund um die Butte Montmartre und der Osten

59	Butte Montmartre 	96
60	Musée de la Vie romantique	101
61	Musée G. Moreau	102
62	Parc de la Villette	102
63	Parc des B.-Chaumont	103
64	Cimetière du Père-Lachaise	104
65	Palais de la Porte Dorée	104
66	Bibliothèque nationale – site François-Mitterrand ..	106
67	Les Docks	107
68	Gare de Lyon	107
69	Marché d'Aligre	108
Am Abend/Übernachten		109/111

Vor den Toren von Paris

70	Versailles 	114
71	La Défense	117
72	Basilique de Saint-Denis	118
73	Château de Vincennes	119
74	Disneyland Paris	120

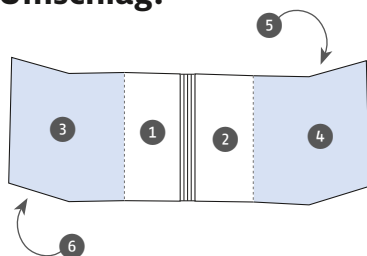
Service

Paris von A–Z

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	126
Chronik	136
Mini-Sprachführer	137
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

Umschlag:



-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Übersichtskarte Innenstadt:

Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte Stadtgebiet:

Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Verkehrslinienplan: Hintere

Umschlagklappe, außen **5**

Ein Tag in Paris: Vordere

Umschlagklappe, außen **6**

Paris ist ein Fest fürs Leben

Davon war Ernest Hemingway überzeugt. Und bis heute wird ihm da wohl kaum einer widersprechen



Sommer in der Stadt: Am Sandstrand an der Seine kann man die Sonne genießen

Paris weckt nicht nur Erwartungen, es erfüllt sie auch. Die heutige Millionenmetropole konnte jahrhundertlang von ihrer Hauptstadtrolle in einem mächtigen Königreich profitieren. Verwöhnt von Mäzenen und ihren begabten Architekten sowie verschont von massiven Kriegszerstörungen bietet Paris ein intaktes, an vielen Stellen prachtvolles und homogenes Stadtbild. So überragen die Türme von Notre-Dame seit Jahrhunderten die Île de la Cité, die größere der

beiden Inseln im Herzen von Paris. Für Aufstieg und Reichtum der Stadt sorgte einst die majestätisch durch Paris fließende Seine. Vor allem im Lauf der beiden letzten Jahrhunderte hinterließen Stadtplaner von Baron Haussmann bis Staatspräsident François Mitterrand die deutlichsten Spuren. Doch abseits der Monumente und grandiosen Blickachsen liegt ein ebenso historisch gewachsenes, manchmal fast dörfliches Paris wie etwa der Montmartre auf der Rive Droite.

Am Puls der Grande Nation

Viele Parisbesucher lockt die Fülle an reich bestückten Museen, aus denen der Louvre als weltgrößter Kunsttempel herausragt. Andere denken bei Paris auch sogleich an die prachtvolle



Schlossanlage vor den Toren der Stadt, an das Versailles des Sonnenkönigs. Sollte das erste Treffen vielleicht mit dem Erklimmen der obersten Plattform des Eiffelturms beginnen, von wo aus die extreme Dichte der Bebauung, aber auch die herrlichen Parks sichtbar werden? Wer direkt in das mondäne und architektonisch prachtvolle Paris eintauchen möchte, der stelle sich einfach neben den jahrtausendealten Obelisken auf der Place de la Concorde. Egal, in welche Himmelsrichtung der

Blick schweift, immer zeigt sich Paris von seiner monumentalen Seite. Nach Westen hin erstrecken sich die schnurgeraden, anfangs noch von Bäumen und Parks gesäumten Champs-Élysées mit dem Arc de Triomphe als Schlussakkord. Im Osten lässt der einstige Schlosspark der Tuileries in der Ferne den gewaltigen Bau des Louvre durchblicken. Im Norden erscheint die Tempelfront der Madeleine von der schmalen Rue Royale eingerahmt, während im Süden ihr städtebauliches Pendant liegt, die französische Natio-

Stadt der Musen und Museen: im Eingangsbereich des Louvre (unten) und royale Pracht in Versailles (ganz unten)



nalversammlung. Dass sich der Eiffelturm auch noch ins Blickfeld drängt, vervollständigt die grandiose Szenerie. Wer Paris kennenlernen will, der will auch seinen Bewohnern begegnen, und das gelingt am besten zu Fuß. Am

» **Paris ist eigentlich Frankreich. Dieses ist nur die umliegende Gegend von Paris.** «

*Heinrich Heine,
deutscher Schriftsteller*

Morgen im Viertel um die alte Oper, auf den Grands Boulevards oder den Champs-Élysées herrscht Hektik, denn der Weg der Pariser zu ihrem Arbeitsplatz wird schnellen Schrittes zurückgelegt. Gegen Mittag bilden sich Schlangen vor Bäckereien oder Salat-

bars. Am späten Nachmittag füllen sich die Cafés und Bistros – jetzt wird ausführlich kommuniziert, nur sicher nicht über den Arbeitsalltag.

Abseits ausgetretener Pfade

Sicher ist es die exponierte Lage des Hügels Montmartre, die die Touristen in Scharen hier heraufströmen lässt. Dem Trubel entkommt, wer an einem Samstagmorgen auf Entdeckungstour geht und dabei die ausgetretenen Pfade verlässt. Erstaunlich wenige Touristen tummeln sich rund um das Musée de Montmartre in der Rue Cortot, der Rue des Saules oder der Rue de l'Abreuvoir, die sich als überwiegend mit alten Kopfsteinen gepflasterte Straßen dem Gefälle des Hügels anpassen. Hier scheint die Zeit stehen geblieben zu sein, und der (einzige) Pariser Weinberg setzt hier einen ländlichen Akzent.

Porträt gefällig? Auf dem Montmartre sind die Künstler eifrig am Skizzieren



In der Hauptstadt hat Frankreichs koloniale Vergangenheit natürlich ihre Spuren hinterlassen. Ein buntes Völker- und Sprachengemisch prägt die Pariser Bevölkerung. Es gibt wohl kaum eine fremdländische Küche, die man hier nicht probieren und kein noch so exotisches Gewürz, das man nicht auf einem der vielen Wochenmärkte finden könnte. Auf dem Marché d'Aligre im Pariser Osten kann man sich von dieser Vielfalt überzeugen. Marktstände quellen über vor Gemüse und Obst aus dem Umland. Käse-, Fisch-, Fleisch- oder Brottheken runden das farbenfrohe Spektakel ab. Draußen vor den Toren geht es weiter, wo sich ganze Straßenzüge in eine Art Bazar verwandeln, denn hier gibt es von der Okraschote bis zur Kleiderbürste einfach alles. Paris als »Fest fürs Leben«? Im wahrsten Sinne des Wortes.



Sprachen Amtssprache ist Französisch, an den Touristen-Hotspots und in den meisten Hotels wird Englisch (aber eher selten Deutsch) verstanden

Währung Euro

Fläche 105 km², das entspricht etwa 25 % der Fläche von Köln

Einwohner 2,24 Mio., in der Metropolregion leben 12,4 Mio.

Bevölkerungsdichte 21600 Einw. pro km² – mehr als viermal so viele wie in München, Deutschlands am dichtesten besiedelter Stadt

Tourismus Zuletzt wurden in der Stadt jährlich 16,5 Mio. Gäste oder 37,8 Mio. Übernachtungen gezählt

Religion 70 % Katholiken, 7,5 % Muslime (10 % in der Pariser Metropolregion), 3 % der Franzosen sind Protestanten

Das lieben alle Pariser

Von ihrem geliebten Baguette verzehren die Hauptstadtbewohner über eine Million – pro Tag! 1800 Pariser Bäckereien sorgen ständig für Nachschub

Darauf sind die Pariser besonders stolz Ihre Straßencafés, in denen sie sich ständig zeigen – nicht nur bei schönem Wetter, sondern auch bei frostigen Temperaturen

Das will ich erleben

Es gibt viele Gründe, nach Paris zu kommen: wegen des Essens, der Kunst, der Mode und nicht zuletzt auch wegen der Liebe. An Museen und Galerien mangelt es wahrlich nicht, auf den vielen bunten Wochenmärkten holt man sich zuerst Appetit und speist dann in einer der klassischen Brasserien. Modeboutiquen laden zum stylischen Shopping ein, Parks und stille Gärten zur Entspannung. Auch die Fans moderner Architektur werden schnell fündig – selbst diejenigen, die sich gerne gruseln, denn die Pariser Unterwelt ist weitläufig. Und zum Flirten gibt es sowieso keinen besseren Platz auf der Welt.



Alte Meister, mutige Impressionisten

Im Louvre könnte man Tage verbringen und hätte doch nicht alles gesehen. Ins Musée d'Orsay geht man schon allein wegen der Impressionisten. Im Garten des Musée Rodin vereinen sich Skulptur und Natur zur kunstvollen Idylle, und dass die weltgrößte Sammlung von Monet-Bildern im Musée Marmottan hängt, ist ein Glücksfall.

14	Louvre	36
	<i>Weltgrößtes Museum voller Meisterwerke</i>	
22	Musée d'Orsay	52
	<i>Impressionisten im ehemaligen Bahnhof</i>	
49	Musée Rodin	81
	<i>Skulpturengarten (nicht nur) für Denker</i>	
57	Musée Marmottan	90
	<i>Mekka für Fans von Claude Monet</i>	



Die Hauptstadt der Mode

Wer an Mode denkt, denkt zuerst an Paris. Hemmungslos den berühmtesten Modelabels huldigen lässt sich in den Galeries Lafayette. Ergiebigsten Schaufensterbummel ermöglicht das »Bermudadreieck« um St-Sulpice. Rund um die Champs-Élysées trifft man sogar auf die Stammhäuser der legendären Nobelmarken.

18	Galeries Lafayette	44
	<i>Prächtiger Konsumtempel der Belle Époque</i>	
24	Im »Bermudadreieck« der Mode	57
	<i>Shopper, bis die Kreditkarte streikt: rund um St-Sulpice</i>	
45	Avenue des Champs-Élysées	76
	<i>Prachtmeile der nobelsten Modemarken</i>	

Natur im Großstadtdschungel

Im Jardin des Plantes darf man zwar keine Blümchen pflücken, sich aber in den riesigen Gewächshäusern wie in den Tropen fühlen. Im Bois de Vincennes lässt sich Waldluft atmen, und im Park des Petit Trianon in Versailles ist die Metropole dann plötzlich ganz weit weg.

- 32 Jardin des Plantes** 62
Blumenfülle und Tropenfeeling in Gewächshäusern
- 65 Bois de Vincennes** 105
Vom Jagdrevier zum Tummelplatz der Großstädter
- 70 Petit Trianon** 116
Lustschloss zur Erbauung einer Königin



Die Vielfalt der Wochenmärkte

Die Lust zum Kochen kommt schnell, wenn in der Rue Poncelet oder im schicken Marché de Passy die Gemüse- und Fischstände mit ihren Auslagen locken. Die Zeit der berühmten Pariser Markthallen scheint auf dem Marché d'Aligre stehen geblieben zu sein.

- 44 Rue Poncelet** 75
Marktstraße mit viel Flair
- 55 Marché de Passy** 89
Wo man im schicken Quartier sein Gemüse kauft
- 69 Marché d'Aligre** 108
Multikulturelles Markttreiben vor historischer Kulisse



Spektakuläre Architektur

Elegant geschwungen wirkt das Dach der Canopée, einer gläsernen Wolke gleicht Frank O. Gehrys Fondation Louis Vuitton. Geradlinig türmt sich die Bibliothèque nationale, ein gigantischer Marmorwürfel ist La Grande Arche.

- 13 La Canopée** 34
Wie ein lichtdurchlässiges Zeltdach der Superlative
- 58 Fondation Louis Vuitton** 90
Luftig leicht und gläsern, typisch Frank O. Gehry
- 66 Bibliothèque nationale – site François-Mitterrand** 106
Hochhaustürme in Form aufgeschlagener Bücher
- 71 La Grande Arche** 117
Architektur als Würfelspiel





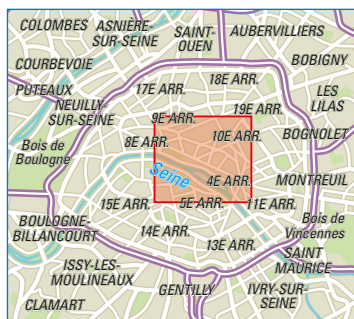
Unterwegs

Willkommen im urbanen Zentrum der Grande Nation: Die Stadt an der Seine bietet ein Fest für alle Sinne und will nicht nur, wie hier der Louvre, gesehen, sondern immer auch erlebt werden



Seine-Inseln und Rive Droite – im Herzen der Stadt

Zwischen Bastille, Concorde und Opéra versammeln sich die berühmtesten Sehenswürdigkeiten von Paris



Weltliche wie geistliche Herrscher haben das Herz von Paris mit imposanter Architektur angefüllt. Dennoch ist die Innenstadt heute keineswegs ein Freilichtmuseum. Seinem Image als pulsierende Metropole wird Paris vor allem am rechten Seine-Ufer, der Rive Droite, zwischen Place de la Bastille und Concorde gerecht. Die nahen Seine-Inseln halten sich etwas abseits des Treibens. Am rechten Seine-Ufer ziehen sich die schnurgeraden Rue Saint-Antoine und Rue de Rivoli entlang, gesäumt von Marais- und Hallenviertel und weiter westlich vom Louvre mit den Tuileries. Wem der chaotische Verkehr und die sich durch Fußgängerzonen schiebenden Menschentrauben wenig ausmachen, der wird sich noch bis ins Opernviertel vorwagen. Doch bei aller Großstadtheftik entgehen dem aufmerksamen Flaneur weder die imposanten Straßenfluchten noch die eleganten Plätze und stolzen Adelspalais.

In diesem Kapitel:

1	Île de la Cité	18
2	Île Saint-Louis	24
3	Place de la Bastille	25
4	Place des Vosges	26
5	Musée Carnavalet	28
6	Musée Picasso	28
7	Musée d'Art et d'Histoire du Judaïsme	29
8	Musée des Arts et Métiers	30
9	Centre Georges Pompidou	30
10	Fondation Henri Cartier-Bresson	32
11	Hôtel de Ville	32
12	Place du Châtelet	33
13	Forum des Halles	34
14	Rund um den Louvre	36
15	Place de la Concorde	40
16	Place de la Madeleine	41
17	Place Vendôme	43
18	Opéra Garnier	43
19	Passages Jouffroy/ des Panoramas	44
20	Bibliothèque nationale – site Richelieu	45
21	Palais Royal	46
	Am Abend/Übernachten	47/49



ADAC Top Tipps:

1

Notre-Dame

| Kirche |

Nach dem Brand von 2019 und der aufwendigen Renovierung wieder das gotische Juwel von Paris. 21

2

Place des Vosges

| Platzanlage |

Der große quadratische Königsplatz im Marais besticht durch das Gleichmaß seiner Hausfassaden und der rundum verlaufenden Arkaden. 26

3

Musée du Louvre

| Museum |

Nirgendwo wird den Künsten so viel Platz eingeräumt wie in diesem Museum. Und nirgendwo macht es so viel Spaß, sich zu verlaufen. 36

4

Musée de L'Orangerie

| Museum |

In zwei ovalen Ausstellungssälen taucht der Besucher ein in die Atmosphäre von Claude Monets berühmten Seerosenbildern. 40

ADAC Empfehlungen:

1

Musée Picasso

| Museum |

Moderne Kunst trifft auf historisches Ambiente. Seit der Wiedereröffnung des Picasso-Museums ist die Symbiose perfekt. 28

2

Fondation Cartier-Bresson

| Kulturzentrum |

Die Arbeiten des Fotografen spiegeln häufig den Pariser Alltag der Mitte des 20. Jahrhunderts. 32

3

Kitchen

| Restaurant |

Zeitgenössische französische Küche im historischen Ambiente der alten Pariser Hauptpost. 35

4

Opéra Garnier

| Opernhaus |

Das Paradebeispiel für die Architektur des Kaiserreichs fasziniert heute auch den demokratischen Opern- und Ballettliebhaber. 43

1

Île de la Cité

Grandiose Mittelalterbauten und jede Menge Atmosphäre



Besonders stimmungsvoll: die »blaue Stunde« an der Seine mit Blick auf den Pont Neuf



Information

- Métro 4: Cité; Métro 1, 7, 11, 14: Châtelet, gegenüber am rechten Seine-Ufer
- Parken: Das INDIGO Harlay Pont Neuf ist benutzbar mit der App Parclick (siehe ADAC Mobil, S. 19), Einfahrt Quai des Orfèvres 34

Dass der Geistliche Gui de Bazoches bereits im Jahr 1190 ein Loblied auf die Île de la Cité sang, verwundert kaum, hatte man damals doch gerade mit dem Bau der Kathedrale Notre-Dame begonnen. Schon ein Jahrtausend zuvor siedelten hier die Parisii, ein Gallierstamm, nach dem die Stadt später

benannt wurde. Auch die ersten französischen Könige fanden Gefallen am Inselleben und bauten sich einen imposanten Palast. Davon übrig blieb nur die Sainte-Chapelle. An der westlichen Inselspitze sitzend, kann man den Sonnenuntergang in Paris besonders stimmungsvoll erleben.



Sehenswert



Pont Neuf

| Brücke |

Der Name täuscht, denn beim Pont Neuf (»neue Brücke«) handelt es sich um keine neue, sondern um die älteste der Pariser Brücken. Im Jahr 1607 unter

Plan
S. 20

b Place Dauphine

| Platz |

Auch der dreieckig angelegte Platz des Thronfolgers (»dauphin«) verdankt seinen Namen Heinrich IV., der hier seinem 1601 geborenen Sohn, dem späteren Ludwig XIII., ein erstes städtebauliches Denkmal setzte. Von der ursprünglichen Fassadengestaltung mit ihren zwei Etagen über einer Arkadenreihe zeugen heute nur noch die beiden dem Reiterstandbild Heinrichs IV. am Pont Neuf gegenüberliegenden Eckbauten aus Backstein mit den sorgsam aus massivem Kalkstein gerahmten Fensterachsen. Mit der Place des Vosges im Marais gehört die Place Dauphine zu den ersten Pariser Königsplätzen (»places royales«).

c Conciergerie

| Museum |

Beim Eintritt in die bis zum Jahr 1914 als Gefängnis dienende Conciergerie



Heinrich IV. vollendet, war sie jedoch in ihrer Epoche eine absolute Novität. Zum einen befanden sich auf der »neuen« Brücke keine Häuser. Ungewöhnlich war zum anderen ihre beachtliche, der Anlage von Bürgersteigen geschuldete Breite. Kurz nach der Ermordung Heinrichs IV. ließ seine Frau Maria von Medici ein Reiterstandbild zu seinen Ehren auf der Insel zwischen beiden Brückenhälften errichten, das nach seiner Zerstörung im Jahr 1792 durch eine Kopie ersetzt wurde. Zwei symmetrische Treppenabgänge führen zur Inselspitze hinunter, die ein kleiner Park zierte.

■ Métro 7: Pont-Neuf

ADAC Mobil

Mit der Park-App **Pardlick**, die in vielen europäischen Städten das Parken mit dem eigenen Auto erleichtern soll, lässt sich natürlich auch in Paris der entsprechende Parkplatz finden und im Internet vorbuchen. Besonders praktisch ist die Suche nach einem Parkplatz mit dem GPS-Finder. Hiermit lässt sich der eigene Standort im Großstadtschungel leicht bestimmen und das nächstgelegene Parkhaus auffindig machen.



Gut informiert. Besser reisen.

Ihre persönliche Traumreise

Mit dem Quickfinder entdecken Sie Ihre individuellen Urlaubs-Highlights

Unvergessliche Erlebnisse

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Tipps und Empfehlungen

Orientierung leicht gemacht

Detaillierte Karten und Pläne für die Erkundung vor Ort

ISBN 978-3-98645-152-3

adac.de/reisefuehrer



9 783986 451523